

Protokoll Vorstandssitzung Netzwerk Europa  
Datum: 14.11.2015  
Ort: Berlin, Reichenberger Straße 80  
Protokollant: Clemens Günther

### **TOP 1: Mitgliedschaft**

Festgelegt wird die Erstellung einer Mitgliederdatenbank durch David. Dort wird die Mailadresse der Mitglieder, die Bezahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrags sowie der Jahrgang der Teilnahme an Studienkolleg vermerkt. David hat sich bereit erklärt, diese Liste zu erstellen. Hierfür werden die vorhandenen Listen bei Mailchimp, Frau Salman und beim Alumni-Portal der Hertie-Stiftung falls möglich in eine Einzelliste zusammengeführt.

Des Weiteren wird beschlossen, dass ab dem kommenden Geschäftsjahr (d.h. ab Ende Mai 2016) nur noch als Mitglied gilt, wer den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 25€ begleicht. Wer dies nach zweimaliger Aufforderung nicht erledigt, verliert seine Rechte als Mitglied (u.a. an der Teilnahme an bestimmten Formaten des Vereins), solange die Beiträge nicht beglichen wurden.

### **TOP 2: Regionalgruppen**

Festgelegt wird die Weiterführung des bereits existierenden Regionalgruppen-Programms. Hierfür werden von Marie-Alice bis zum nächsten Treffen die bereits bestimmten Ansprechpartner angeschrieben. Des Weiteren wird angedacht, in den einzelnen Regionalgruppen gemeinsame Initiativen mit den Alumni der Studienstiftung in den einzelnen Städten zu verwirklichen. Über die durchgeführten Initiativen soll anschließend auf der Website berichtet werden.

### **TOP 3: Kommunikation innerhalb des Vorstands**

Das bisherige E-Mail-Kommunikationssystem bleibt bis auf weiteres der bevorzugte Kommunikationsweg. Eventuell soll ein Intranet für den Vorstand genutzt werden (ohne klare Entscheidung). Hierbei soll in Zukunft im Betreff klar genannt werden, wer innerhalb des Vorstands in der jeweiligen Mail angesprochen wird. Für die Dropbox wird festgelegt, die Berechtigungen auf den aktuellen Vorstand zu begrenzen. Das nächste Treffen wird für den 16.01.2016 um 11.30h festgelegt.

### **TOP 4: Kerngeschäft Projektausschreibung**

Vereinbart wird die Schaffung einer Projektausschreibung als künftiges Kerngeschäft des Vereins. Hierfür werden mögliche Ausschreibungstexte von den Mitgliedern verfasst und bei der nächsten Sitzung diskutiert. Die Projektausschreibung wendet sich an Projekte mit noch konkreter zu bestimmendem europäischem Bezug. Die erste Ausschreibung soll bereits im nächsten Jahr stattfinden. Die genauen Daten der Ausschreibung werden an der nächsten Sitzung beschlossen. Martin erstellt verschiedene Finanzierungsszenarien, die großzügig gestaltet werden sollen, es dem Verein aber dennoch erlauben, handlungsfähig zu bleiben und einen angemessenen finanziellen Puffer zu behalten.

### **TOP 5: Partnerinstitutionen**

Vereinbart wird die Entwicklung von Veranstaltungsformaten in enger Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen. Die Formate wenden sich sowohl an unsere Mitglieder als auch an ein größeres öffentliches Publikum. Im Rahmen der Formate soll die Arbeit des Vereins vorgestellt werden. Angestrebt werden 2-3 Formate pro Jahr. Patrik erklärt sich bereit, hierfür die Partnerinstitutionen anzuschreiben und mit ihnen gemeinsam Formate zu entwickeln. Bereits vereinbart ist die Teilnahme des Vereins am Salon Sophie Charlotte der BBAW im nächsten Januar.

#### **TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit**

Angestrebt wird ein deutlicher Ausbau der internen und externen Kommunikation des Vereins. Zeitnah soll hierfür bei der Hertie-Stiftung eine neue Website des Vereins online gehen. Auf Facebook soll regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins berichtet werden. In zweimonatigem Rhythmus soll außerdem ein Newsletter an alle Mitglieder versandt werden.

#### **TOP 7: Öffnung der Mitgliedschaft**

Netzwerk Europa soll für neue Mitglieder geöffnet werden. Hierbei werden zeitnah Gespräche mit den Verantwortlichen des Kolleg Europa geführt und unser Verein im Rahmen der nächsten Arbeitsphase des Kollegs vorgestellt werden. Unter den Teilnehmern des Kollegs soll dabei um neue Mitglieder geworben werden. Des Weiteren können weitere Stiftungen zwecks Anfragen zur Zusammenarbeit angeschrieben werden. Die inhaltliche Basis des Vereins soll dabei trotz der Öffnung für neue Mitglieder gewahrt bleiben.

#### **TOP 8: Junge Europäer**

Eine Entscheidung über die Zusammenarbeit beim Projekt Junge Europäer der Hertie-Stiftung wird vertagt, bis das Projekt von Seiten der Stiftung näher konkretisiert wird.

#### **TOP 9: Kooperation mit Zuhause**

Der Vorstand beschließt, dass die Initiative Zuhause ab sofort bis zum nächsten Treffen des Vorstands Anfang Januar 2016 den Zusatz 'Ein Projekt von Netzwerk Europa e.V.' oder inhaltsgleich tragen darf. Die Initiative, vertreten durch Martin Betz, garantiert im Gegenzug, dass keine Verträge im Namen des Vereins geschlossen werden. Werden Flüchtlinge vermittelt, muss die Initiative die vertragliche Verantwortung selbst tragen. Weiter versichert sie, dass sie eine rechtssichere Webseite betreibt. Über eine weitergehende Kooperation und deren Ausgestaltung entscheidet der Vorstand auf seiner nächsten Sitzung. Die Initiative stellt sich und ihr Konzept zur Kooperation auf dieser vor. Da Martin Betz Teil des Vorstandes von Netzwerk Europa ist und zugleich Mitstreiter von Zuhause, enthält er sich bei Abstimmungen des Vorstands seiner Stimme

#### **TOP 10: Jahrestreffen**

Vereinbart wird, dass auch im nächsten Jahr das Jahrestreffen des Vereins in Drahnisdorf stattfinden soll. Das Datum hierfür soll von Sarah und Andrea bis Januar festgelegt werden. Die Evaluation zum letzten Jahrestreffen wird bis Jahresende von Charlotte durchgeführt und an alle Mitglieder versandt. Genauere inhaltliche Festlegungen folgen dann im Januar.